

Lyrik , Gedichte und so..

Von Achmed

Kapitel 14: Samantha

Wolken ziehen an mir vorbei. Sie gingen und verschwanden, mich an dich erinnert und an die Vergangenheit lehrend sah ich mir dein Bild an, welches auf meinem Schreibtisch steht.

Es erinnert mich an damals, die Zeit die ich liebte, die Zeit die mir den Verstand raubte, an das damals, an uns.

Wenn du mich ansahst, sagte ich dir die Antwort auf deine unausgesprochenen Fragen.

Wenn du gingst, verabschiedetest du dich nie. Nie mit einem Lebewohl. Wahrscheinlich ist es das, was ich nicht verkrafte. Das Lebewohl in deinem Herzen, das es nie gegeben hat.

Jede Träne die ich dir nachweinte, kam als Regentropfen wieder. Und jetzt ist es der Schnee, der mir den Verstand raubt.

Meine über alles geliebte beste Freundin.

Ich wünsche dir das beste, auch wenn es dich einen Scheissdreck interessiert, auch wenn ich dir egal sein sollte. Was ich bin.

Du fehlst mir.

Lebewohl.